

Thiam: So gewinnen wir in Bremen

Vor dreieinhalb Jahren erzielte der Mittelfeldspieler beim letzten VfL-Sieg ein Tor

(rs) In den vergangenen sieben Pflichtspielen konnte der VfL gegen Bremen nicht gewinnen. Der letzte Sieg gelang am 29. August 2004. Damals Torschütze: Pablo Thiam. Inzwischen arbeitet er sich als Assistent der Geschäftsführung beim Wolfsburger Fußball-Bundesligisten ein – und weiß, wie am Sonntag (17 Uhr) endlich wieder ein Dreier in Bremen geholt werden kann.

Thiam erinnert sich sehr gut an jenen Sieg, es war ebenfalls ein Sonntag. „Vorher war es im Verein ziemlich hektisch“, erzählt der Mittelfeldspieler. Der VfL war wegen der Fax-Affäre aus dem Pokal geflogen, Manager Peter Pander musste gehen. „Die Mannschaft hatte sich hinter Pander gestellt, die Partie in Bremen war das erste Spiel nach ihm. Wir standen sehr unter Druck“,

so Thiam. „Bremen war der große Favorit, aber wir haben den Sieg herbei gekämpft und ihn Peter Pander gewidmet.“

Mit 2:1 (auch Ex-VfLer Thomas Brdaric traf) gewann Wolfsburg damals – ein Erfolg, der durchaus als Vorbild für Sonntag dienen könnte. „Es wäre schön, wenn wir das Kunststück von damals wiederholen könnten“, sagt Thiam und weiß, worauf's ankommt: „Wir waren damals top motiviert, hatten den absoluten Willen, uns nicht zu verstecken, sondern mitzuspielen. Wir haben alle an einem Strang gezogen und uns gegen eine offensive Mannschaft gestemmt und immer weiter an uns geglaubt.“ Thiam weiß: „Jetzt ist die Mannschaft in einer ganz anderen Situation, es sind andere Leute da.“ Aber: „Wenn wieder alles stimmt, ist ein Sieg in Bremen drin.“



Sternstunde: In gelben Trikots gewann der VfL 2004 in Bremen – Pablo Thiam (l.) erzielte damals das 2:0.